
Wäschetrockner

ZANKER DKZ 4020

Gebrauchsanweisung

ZANKER

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter.

Transportschaden

Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken zunächst, dass das Gerät nicht beschädigt wurde. Nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb, sondern wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Einige Passagen in der Gebrauchsanweisung sind besonders gekennzeichnet. Diese Kennzeichnungen haben folgende Bedeutung:



Hier finden Sie wichtige Informationen über ungeeignete Handhabungen Ihres Wäschetrockners, die technische Schäden verursachen können.



Hier finden Sie Informationen, die für die einwandfreie Funktion des Geräts besonders wichtig sind.



Hier finden Sie wichtige Umweltschutzhinweise.

**Unser Beitrag zum Umweltschutz:
Wir verwenden Recycling-Papier.**

Inhalt

Wichtige Sicherheitshinweise	3	Gebrauch	8
Entsorgung	4	● Bedienblende	8-9
Umwelttipps	4	● Trockenprogramme	10
Technische Daten	4	● Reihenfolge der Arbeitsschritte	11
Hinweise für Prüfinstitute	5	● Praktische Tipps	12-13
Gerätebeschreibung	5	Wartung	14
Installation	6	● Reinigung des Trocknergehäuses	14
● Entfernen der Transportsicherung	6	● Reinigung des Siebbereichs	14
● Aufstellung	6	● Reinigung der Flusensiebe	14
● Elektrischer Anschluss	6	● Reinigung des Luftkondensors	14
● Wasch-/Trockensäule	7	● Entleerung des Kondensatbehälters	15
● Türanschlagwechsel	7	● Reinigung des hinteren Sauggitters	15
● Anschluss eines Ablaufschlauchs	7	● Reinigung des Trommelinnenraums	15
		Wechsel des Türanschlags	16
		Betriebsstörungen	17
		Kundendienst	18

Wichtige Sicherheitshinweise

Die folgenden Warnhinweise werden im Interesse der allgemeinen Sicherheit gegeben. Lesen Sie diese vor der Installation oder der Verwendung dieses Gerätes aufmerksam durch!

Installation

- Lassen Sie die beim Elektroanschluss des Geräts entstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf dem Netzkabel steht.
- Vielfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.
- Der Aufstellplatz darf nicht mit textiler Auslegware, hochflorigem Teppichboden usw. belegt sein, damit die Belüftung des Motors gewährleistet ist.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trockner gegenübersteht, aufgestellt werden.

Gebrauch

- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, sollten dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen.
- Ziehen Sie nach Gebrauch des Geräts immer den Netzstecker aus der Steckdose.
- Nicht geschleuderte Wäsche darf nie im Wäschetrockner getrocknet werden.
- Falls Sie Ihre Wäsche mit einem Fleckentferner behandelt haben, führen Sie in Ihrem Waschprogramm einen extra Spülgang durch.
- Trocknen Sie nie Stücke, die mit Speiseöl, Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckentferner, Terpentine, Wachs und Wachsentsferner oder mit brennbaren Flüssigkeiten gereinigt, gewaschen, getränkt oder bespritzt sind. Die Dämpfe können Brandgefahr oder Explosion verursachen. Waschen Sie Stoffe, die diese Materialien enthalten, immer zunächst von Hand und lassen Sie diese im Freien lufttrocknen.
- Im Trockner dürfen außerdem auch die folgenden Teile nicht behandelt werden:
 - Federkissen, Polster usw. (Wärmestau und Brandgefahr).
 - Wolle wegen Verfilzungsgefahr.
Ausnahme: wenn die Wolltextilie auf den Wollkorb in der Trommel gelegt wird.
 - Besonders empfindliche Gewebe, z.B. synth. Seide etc. wegen evtl. Beschädigung.
 - Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten.
 - Schuhe. Ausnahme: Sportschuhe, wenn diese auf den Wollkorb in der Trommel gestellt werden.
 - Gegenstände wie Schaumgummi (Latexschaumgummi), Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke oder Kopfkissen mit Schaumgummiflocke.
- Tierhaare, die an der Wäsche anhaften, können zu Verstopfungen des Luftkondensators und somit zu Störungen führen. Entfernen Sie die Haare vor dem Waschen und reinigen Sie den Luftkondensator regelmäßig.
- Trocknen Sie nur Wäsche, die in Wasser gewaschen wurde.
- Keine ungewaschen Wäschestücke im Gerät trocknen.
- Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die

geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr!

- Achten Sie unbedingt darauf, dass beim Schließen der Tür keine Wäschestücke eingeklemmt werden, weil sonst Schäden an den Textilien auftreten.
- Die Flusensiebe müssen nach jedem Gebrauch gereinigt werden.
- Den Luftkondensator sollten Sie regelmäßig, jedoch spätestens dann reinigen, wenn Flusen daran haften. Eine Kontrolllampe auf der Bedienungsblende macht Sie darauf aufmerksam.
- Lassen Sie die Einfülltür zwischen einem Trockenvorgang und dem folgenden angelehnt, damit die Türdichtung auf Dauer wirksam bleibt.
- Benützen Sie das Gerät nie ohne Flusensiebe oder mit beschädigten Flusensieben. Es besteht Brandgefahr.
- Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.
- Den Raum gut belüften. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens +35°C nicht übersteigen. Eine ausreichende Belüftung muss sichergestellt sein, um den Rückfluss von Gasen in den Raum zu vermeiden, die aus Geräten stammen, die andere Brennstoffe verbrennen, einschließlich offener Feuer.
- Die Lüftungsschlitze vorne im Sockel müssen frei sein, um eine gute und stauungsfreie Warmluftabführung zu gewährleisten.

Warnung: Den Trockner niemals vor Ende des Trockenzyklusses ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Allgemeine Sicherheitsvorschriften

- Es ist gefährlich, Veränderungen am Gerät oder seinen Eigenschaften vorzunehmen.
- Versuchen Sie keinesfalls, das Gerät selbst zu reparieren. Reparaturen, die nicht von Fachleuten ausgeführt werden, können zu schweren Unfällen oder Betriebsstörungen führen.
- Der technische Service sollte nur von autorisierten Kundendienststellen ausgeführt werden; verlangen Sie nur Original-Ersatzteile.
- Im Fehlerfall und bei Wartung das Gerät vom Netz trennen. Dazu den Netzstecker herausziehen oder die Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen - nicht am Anschlusskabel.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Wäschetrockner spielen.
- Während des Trocknens werden Rückwand und Trommel heiß. Vermeiden Sie deshalb eine Berührung dieser Teile. Halten Sie Kinder während des Betriebs vom Gerät fern.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Wäschetrockners klettern.

Entsorgung

• Verpackungsentsorgung

Die recyclingfähigen Materialien der Verpackung sind mit dem Symbol  gekennzeichnet und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

>PE< steht für Polyethylen

>PS< steht für Polystyrol

>PP< steht für Polypropylen

Entsorgung des Altgeräts

Das Altgerät ist vor der Verschrottung funktionsuntüchtig zu machen, d. h. das Netzkabel muss entfernt werden. Ebenso muss der Türverschluss unbrauchbar gemacht werden, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können.

Dieses Produkt  darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Umwelttipps

Ihr Wäschetrockner arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn Sie folgendes beachten:

- Die maximale Füllmenge nutzen -entsprechend der Programmübersicht auf Seite 10. Kleine Wäschefüllungen sind **unwirtschaftlich**.
- Die Wäsche **gründlich entwässern**. Je höher die Schleuderdrehzahl, umso kürzer ist die Trockenzeit und umso geringer ist der Stromverbrauch (siehe untenstehende Tabelle).
- Übertrocknen vermeiden durch sorgfältige Programmwahl entsprechend des gewünschten Trockengrades. Übertrocknete Wäsche lässt sich zudem schlecht bügeln.
- Um die maximale Füllmenge auszunutzen, kann Wäsche, die schranktrocken werden soll, ohne weiteres mit Bügelwäsche getrocknet werden. Dazu das Programm für Bügelwäsche einstellen, nach Programmende die Bügelwäsche entnehmen und die restliche Wäsche anschließend zu Ende trocknen.
- Wenn Sie die Flusensiebe und den Luftkondensator regelmäßig reinigen, vermeiden Sie längere Trockenzeiten und höheren Stromverbrauch.

Technische Daten

ABMESSUNGEN:	Höhe	85 cm
	Breite	60 cm
	Tiefe	58 cm
NETZSPANNUNG/FREQUENZ:		230 V/50 Hz
GESAMTANSCHLUSSWERT:		2350 W
ABSICHERUNG:		10 A
BETRIEBGERÄUSCH:		66 DB
ZULÄSSIGE UMGEBUNGSTEMPERATUR		5 °C BIS 35 °C
FASSUNGSVERMÖGEN:	Baumwolle, Leinen	5 kg
	Pflegeleichte Gewebe	2.5 kg
VERBRAUCHSWERTE:	Baumwolle, Leinen	3,15 kWh (5 kg schranktrocken)
	Pflegeleichte Gewebe	1,2 kWh (2.5 kg schranktrocken)

 Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen aller anwendbaren EGRichtlinien, die eine CE-Kennzeichnung vorsehen

- 89/336 EWG vom 3.5.89 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG) - EMV-Richtlinie.

Die Angaben gelten für 5 kg Wäsche, getrocknet im Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			Trockengang:		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in € ¹
	in Liter	in %			
800	3,5	70	115	3,64	-,50
1000	3,0	60	110	3,15	-,47
1400	2,6	53	90	3,0	-,45
1600	2,45	49	85	2,8	-,42

¹ Tarif: 0,15 €/kWh

Hinweise für Prüfinstitute

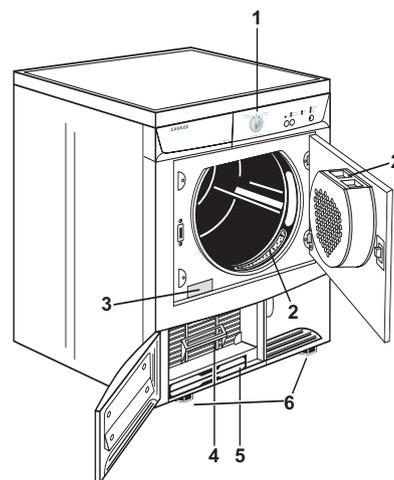
Für die Prüfung nach EN 61121 sind folgende Programmeinstellungen zu verwenden:

(5,0 kg) - Programmeinstellung "Koch- u. Buntwäsche" SCHRANKTROCKEN

(2,5 kg) - Programmeinstellung "Pflegeleicht" SCHRANKTROCKEN

Gerätebeschreibung

- 1 Bedienblende
- 2 Flusensiebe
- 3 Typenschild
- 4 Luftkondensator
- 5 Kondensatbehälter
- 6 Schraubfüße



Installation

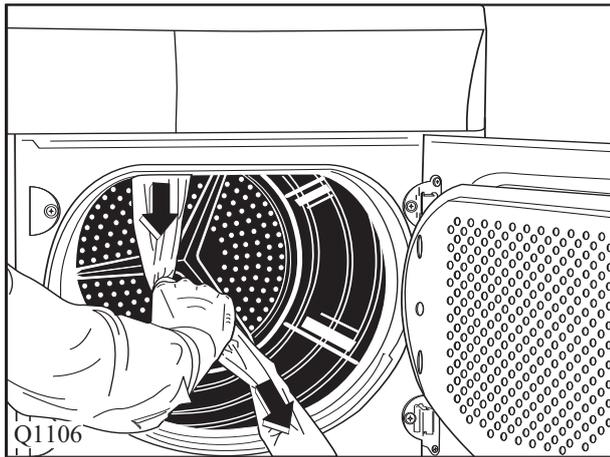
Achtung!

Entfernen der Transportsicherung

Ziehen Sie den Folienschlauch mit dem Polystyrolpolster heraus, bevor Sie das Gerät zum ersten Mal in Betrieb nehmen.



Klebestreifen innen an der Trommeloberseite abziehen



Bei Umzug muss das Gerät senkrecht transportiert werden.

Aufstellung

Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem Scharnier, das dem des Trockner gegenübersteht, aufgestellt werden.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. Er muss waagrecht stehen (Ausrichten mit Wasserwaage!) Durch Verstellen der Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.

Schraubfüße nicht entfernen.

Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorige Teppichböden, Leisten u.ä. einschränken.

Es könnte ein Wärmestau eintreten, der das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigt.

Hinweis:

Die vom Trockner abgegebene Warmluft kann bis zu 60°C betragen - Aufstellung nicht auf empfindlichen Teppichböden .

Die Raumtemperatur sollte auch während des Betriebs +35° C nicht übersteigen (Raum lüften!). Eine ausreichende Belüftung muss sichergestellt sein, um den Rückfluss von Gasen in den Raum zu vermeiden, die aus Geräten stammen, die andere

Brennstoffe verbrennen, einschließlich offener Feuer. Der Raum um den Trockner muss von Flusen freigehalten werden.

Sehen Sie einen Freiraum von mindestens 5 cm um das Gerät vor.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,35 kW.
Erforderliche Absicherung: 10A - LS-L-Schalter.



Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur gewährleistet, wenn das Erdungssystem der Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.

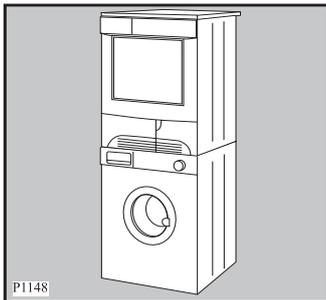
Das Netzkabel darf nur vom Kundendienst ausgetauscht werden.

Wichtig!

Das Netzkabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Wasch-/Trockensäule

Der Aufbau zur platzsparenden Wasch-/Trockensäule ist mit allen Waschvollautomaten mit Deckeltiefe zwischen 48 und 60 cm und Frontbeschickung möglich. Hierzu benötigen Sie einen Bausatz, der bei Ihrem Händler erhältlich ist. Eine ausführliche Montageanweisung liegt dem Bausatz bei. Lesen Sie bitte diese sorgfältig durch.



Türanschlagwechsel

Falls erwünscht ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern. (siehe Seite 16).

Achtung!

Das Kondenswasser wird nicht hochgepumpt, es kann nur ablaufen.

Anschluss eines Ablaufschlauchs

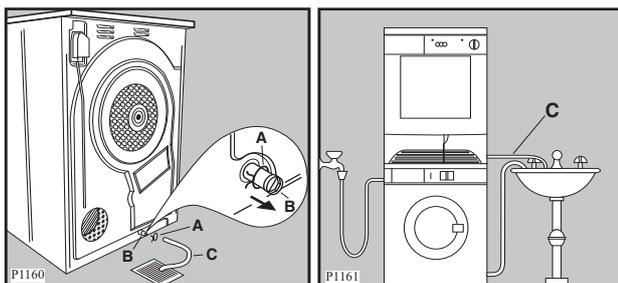
Befindet sich am Aufstellungsort des Geräts ein Abfluss, kann das kondensierte Wasser auch direkt über einen Ablaufschlauch abgeleitet werden.

Der Innendurchmesser des Schlauchs beträgt 14 mm. Die Länge kann beliebig sein. Der Schlauch ist im Fachhandel erhältlich.

Die Ablauföffnung befindet sich an der Geräte-Rückseite unten mittig.

Folgende Handgriffe sind erforderlich

- Schlauchklemme **A** lösen;
- Verschluss-Kappe **B** vom Gerät abziehen;
- Ablaufschlauch **C** aufstecken;
- Ablaufschlauch (**C**) mit klemme (**A**) sichern.

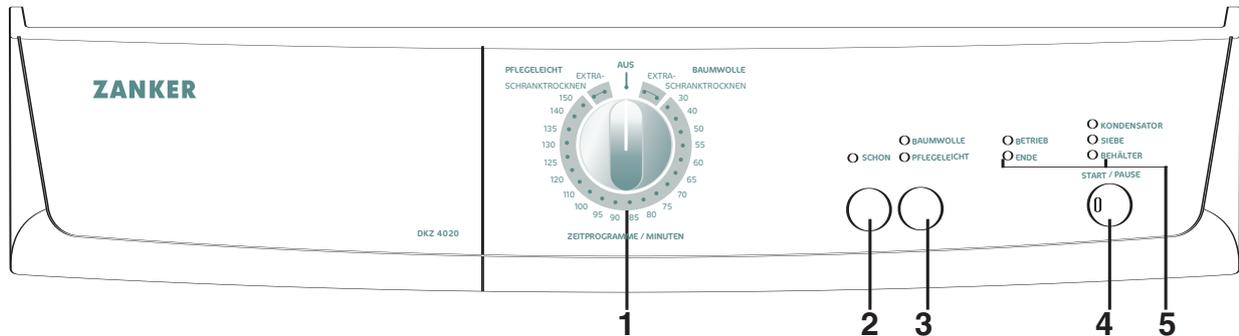


Das Anbringen eines Ablaufschlauchs ist besonders sinnvoll, wenn der Trockner mit einer Waschmaschine zu einer Wasch-/Trockensäule kombiniert wird.

Der Ablaufschlauch **C** muss nach unten positioniert werden (siehe Abb.).

Gebrauch

Bedienblende



1 Programmwähler

Das Programm ist richtig eingestellt wenn die Markierung am Wahlschalter mit der entsprechenden Zeit bzw. Programm auf der Bedienblende übereinstimmt.

Der Wahlschalter hat 2 Funktionen:

. Programmwahl/Gerät einschalten

Durch Rechts- oder Linksdrehung des Schalters, wird die gewünschte Trockenzeit eingestellt und das Gerät eingeschaltet.

Die Lampe in der Start/Pause-Taste blinkt.

. Programm löschen/Gerät ausschalten

Wurde versehentlich ein falsches Programm gewählt und gestartet, kann das Programm nur gelöscht werden, wenn der Wahlschalter auf Position "AUS" gedreht wird.

Am Programmende Gerät ausschalten durch Drehen des Wahlschalters auf "AUS".

2 Schon-Taste

Drücken, wenn empfindliche Gewebe wie Feinwäsche, Acryl usw. getrocknet wird. Durch Drücken der Taste wird in allen Trocknungsprogrammen, auch bei zeitlicher Trocknung, die Heizleistung von 2000 W auf 1400 W reduziert.

Die darüberliegende Lampe leuchtet.

Wird die Taste nicht gedrückt, laufen alle Programme mit voller Heizleistung (2000 W) ab.

3 Trockengrad-Taste

Der Taste hat 2 Funktionen:

- Koch-/Buntwäsche

Drücken, wenn Baumwollstoffe getrocknet werden sollen.

- Pflegeleicht

Drücken, wenn Synthetik oder Feinwäsche getrocknet werden sollen.

4 Start/Pause-Taste

Durch Drücken der Taste, starten Sie das gewählte Trocknungsprogramm.

Die Lampe in der Taste leuchtet nun konstant. Die Kontrolllampe BETRIEB leuchtet.

Soll ein laufendes Programm unterbrochen werden, drücken Sie ebenfalls die Taste.

Die Lampe in der Taste blinkt.

Hinweis! Wird das laufende Trocknungsprogramm durch Öffnen der Gerätetür oder der unteren Tür unterbrochen, muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, das Programm neu gestartet werden.

Diese Taste soll auch nach einem Stromausfall und nach Einschieben des Kondensatbehälters wieder gedrückt werden, falls dieser im Laufe des Programms nach Aufleuchten der entsprechenden Lampe entleert wird.

In beiden Fällen blinkt die Lampe der Start/Pause-Taste.

Hinweis: Die Kontrolllampen erlöschen nicht selbsttätig nach der Wartung. Dies erfolgt erst durch das Ausschalten des Geräts.

5 Informator

Die Kontrolllampen zeigen folgende Funktionen an:

- **Kontrolllampe "BETRIEB" leuchtet.**

Die Betriebskontrolllampe leuchtet, während des Programmablaufs in den Phasen Trocknen und Abkühlen.

- **Kontrolllampe "ENDE" leuchtet.**

Die Abkühlphase ist beendet, die Wäsche kann entnommen werden.

Wird die Wäsche nicht entnommen, läuft automatisch die Knitterschutzphase von 30 Minuten ab. Die Lampe bleibt eingeschaltet.

- **Kontrolllampe "SIEBE" leuchtet.**

Die Flusensiebe müssen gereinigt werden.

- **Kontrolllampe "BEHÄLTER" leuchtet.**

Der Kondensatbehälter muss entleert werden.

Leuchtet diese Lampe im Laufe eines Programms, bedeutet dies, dass der Behälter voll ist. Ein akustisches Signal ertönt, das Programm wird automatisch unterbrochen, die Lampe der START/PAUSE-Taste blinkt.

- **Kontrolllampe "KONDENSATOR" leuchtet.**

Diese Lampe leuchtet alle 80 Trocknungsprogramme und zeigt somit, dass der Luftkondensator gereinigt werden muss.

Trockenprogramme

Art der Wäsche	Wäschemenge	Gewünschter Trockengrad/Programm	Pflegesymbole
Kochwäsche-Buntwäsche Wäsche unterschiedlicher Dicke und mehrlagige Wäschestücke, z.B. Bademäntel, jedoch keine Trikotwäsche	bis 5kg	BAUMWOLLE Extratrocken	
Frottierwäsche, Trikotwäsche Frotteehandtücher	bis 5 kg	BAUMWOLLE Schranktrocken(*)	
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben (bügelfrei), Bett- und Tischwäsche, Oberhemden, Blusen	bis 2.5 kg	PFLEGELEICHT Extratrocken	
Pflegeleichte Gewebe aus Synthetik- und Mischgeweben, z.B. Bett- und Tischwäsche, Pulli	bis 2.5 kg	PFLEGELEICHT Schranktrocken	
Zum Trocknen von einzelnen Wäschestücken oder kleiner Wäschemengen mit einem Gewicht von weniger als 1 kg	bis 5 kg	ZEITPROGRAMM/ MINUTEN 30-150	  

(*) Dieses Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

Programmtabelle gemäß IEC61121

Das Gerät ist auf der Grundlage von Zeitprogrammen zu testen.

Die Trockendauer ist von der Füllmenge, der Gewebeart und der Restfeuchte der zu trocknenden Wäsche abhängig.

Füllmenge

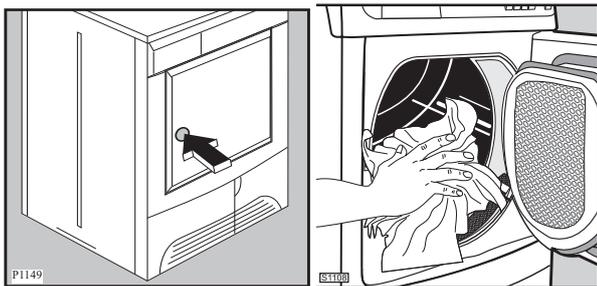
Sie brauchen die Wäsche nicht abzuwiegen, wenn Sie sich an folgende Faustregeln halten:

- Baumwolle, Leinen: volle Trommel, aber nicht überladen.
- Pflegeleichte Gewebe: Trommel bis zur Hälfte füllen.
- Besonders empfindliche Gewebe: Trommel nicht mehr als 1/3 füllen.

i Reihenfolge der Arbeitsschritte

Vor der ersten Inbetriebnahme empfiehlt es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu beschicken und ca. 30 Minuten laufen zu lassen. Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

1. Gerät anschließen.
2. Tür durch leichten Druck auf die markierte Stelle öffnen.
3. Waschgut in die Trommel legen.



4. Tür schließen. Darauf achten, dass keine Wäschestücke eingeklemmt werden.
5. Trockenprogramm oder Trockenzeit entsprechend der Wäscheart wählen. Die Kontrolllampen BETRIEB, ABKÜHLEN und ENDE leuchten.
6. Bei Bedarf SCHON- und/oder TROCKENGRAD - drücken.
7. START/PAUSE-Taste drücken: die darüberliegende Lampe leuchtet nun konstant. Das Trocknungsprogramm beginnt. Nur die Lampe BETRIEB bleibt eingeschaltet.

Wird während des Programms der Programmwähler verdreht, wird dies durch Signaltöne angezeigt. Die Lampen der Programmschritte blinken.

Damit die Wäsche abkühlen kann, wird 10 Minuten vor Programmende automatisch die Abkühlphase eingeschaltet. Die Kontrolllampe BETRIEB leuchtet auf. Die Lampen ENDE, SIEBE und BEHÄLTER leuchten. Das Programmende wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Wäsche kann entnommen werden.

8. Wird die Wäsche am Ende des Programms nicht entnommen, schaltet sich automatisch das **Knitterschutzprogramm**, das ca. 30 Minuten dauert, ein.

Während der Knitterschutzphase können Sie jederzeit die Wäschestücke entnehmen.

Wird dies nicht gemacht, bleibt die Maschine am Ende des Programms automatisch stehen, die Lampen ENDE, SIEBE und BEHÄLTER bleiben eingeschaltet und ein akustisches Signal ertönt für 2 Minuten.

9. Den Programmwähler auf "AUS" drehen, alle Kontrolllampen erlöschen. Das Gerät ist ausgeschaltet. Wäsche entnehmen.

Nach dem Trocknen

- Flusensiebe reinigen (siehe Seite 14)
- Kondensatbehälter leeren (siehe Seite 15)

Herausnehmen und Nachlegen von Wäsche

Warnung: Den Trockner niemals vor Ende des Trockenzyklusses ausschalten, es sei denn, alle Wäschestücke werden rasch entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann. Während des Ablaufs des Trockenprogramms können Sie jederzeit den Trockenprozess unterbrechen, um Wäschestücke aus der Trommel zu entnehmen oder nachzulegen.

Einfülltür öffnen, die Trockner-Funktion wird unterbrochen.

Vorsicht beim Entnehmen oder Nachlegen der Wäsche:

Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, sodass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

Warnung:

Die entnommenen Wäschestücke müssen so ausgebreitet werden, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Zum Fortsetzen des Programmes muss, nachdem die Tür wieder geschlossen wurde, erneut die Start-Taste gedrückt werden.

Wird während des ablaufenden Startaufschubs die Tür geöffnet, muss der Zeitablauf ebenfalls durch Drücken der START/PAUSE-Taste fortgesetzt werden.

Programmänderung

Bevor eine Programmänderung durchgeführt werden kann, muss erst das laufende Programm gelöscht werden.

Drehen Sie den Programm-Wahlschalter auf Position "AUS", das vorherige Programm ist nun gelöscht. Die Neueinstellung kann erfolgen.



Praktische Tipps

Vor der ersten Inbetriebnahme

empfehl es sich, den Trockner mit einigen feuchten Tüchern zu füllen und ca. 30 Minuten laufen zu lassen.

Dadurch wird sichergestellt, dass sich kein Staub und Schmutz mehr in der Trommel befindet.

- Überladen Sie das Gerät nicht. Beachten Sie die maximalen Füllmengen. Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und führt zu starker Knitterbildung. Eine zu geringe Wäschefüllung ist unwirtschaftlich.

Folgende Gewichtsangaben können als Richtwerte dienen:

Bettbezug	700-1000 g
Tischtuch	400-500 g
Geschirrtuch	70-120 g
Serviette	50-100 g
Frottiertuch	150-250 g
Bademantel	1000-1500 g
Herrnhemd	200-300 g
Kissenbezug	100-200 g
Herrenschlafanzug	400-500 g
Damennachthemd	200-250 g

Wichtig:

- Besonders empfindliche Gewebe, aus synthetischen Fasern, Seide, Textilien mit Metalleinlagen, Nylonstrümpfe, großvolumige Textilien, z.B. Anoraks, Tagesdecken, Steppdecken, Schlafsäcke und Federbetten, sowie Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen nicht getrocknet werden.
- Bitte prüfen Sie, ob die Wäsche zum Trocknen im Wäschetrockner geeignet ist. Einen Pflegehinweis mit dem entsprechenden Symbol finden Sie im Wäsche-Etikett.

Die Symbole für das Trocknen und ihre Bedeutung:

- Trocknergeeignet
- Normales Trocknen (volle Heizleistung)
z.B. für Baumwollwäsche
- Schonendes Trocknen (reduzierte Heizleistung) -
für pflegeleichte Wäsche, z.B. Acryl
- Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich - z.B. Wolle und Textilien mit Wollanteil, Seide

- Bettbezüge und Kissen sollten zugeknöpft werden, damit Kleinteile sich darin nicht "sammeln" können.

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen Sie, lose Gürtel, Schürzenbänder etc. binden Sie zusammen.

- Taschen leeren. Metallische Gegenstände (Büroklammern, Sicherheitsnadeln etc.) entfernen
- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilarten und gewünschtem Trockengrad.
- Die Wäsche muss vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein.
- Ein Übertrocknen der Wäsche sollte vermieden werden, um Knitter bzw. unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Waschen einen Weichspüler, um am Ende des Trockenvorganges statische Aufladungen zu vermeiden und auch um die Trockenzeiten zu reduzieren.
- Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) können beim Trocknen etwas einlaufen. Wäsche dieser Art bitte **nicht** übertrocknen.

Es ist empfehlenswert, bei Neuanschaffung die Einlaufeigenschaften bei der Größenwahl zu berücksichtigen.

- Sind nach dem Trocknen einzelne Wäschestücke noch zu feucht, dann stellen Sie eine kurze Nachtrockenzeit ein, jedoch **mindestens 30 Minuten**. Das wird vor allem bei mehrlagigen Wäschestücken (z.B. Kragen, Taschen usw.) erforderlich sein.
- Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen.
- Die angesammelte Flusenmenge in den Flusensieben ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner in den Sieben gesammelt werden.

Trockenstarre

ist jener Zustand in der Wäschetrocknung bei welchem eine weitere Bearbeitung erschwert ist. Die Trockenstarre ist nicht nur bei überdehnter Zeitsteuerung möglich, sondern tritt auch bei überfüllter Trommel auf. Die Turbulenz, d. h. das freie Schweben der Wäsche ist beeinträchtigt. Die Mitte der Wäsche bleibt feucht, während außenliegende Wäscheteile bereits übertrocknet sind.

Warnung: Die entnommenen Wäschestücke müssen so ausgebreitet werden, dass die Wärme abgegeben werden kann.

Besonders große Stücke

unterliegen in der Trockentrommel oft dem sogen. «Aufwickeln». Unterbrechen Sie deshalb das Trocknungsprogramm und geben Sie dem Wäschestück eine andere Lage.

- Beachten Sie bitte, dass Sie bei einer Füllmenge von weniger als 1,0 kg ein Zeitprogramm wählen sollten, da die elektronische Abtastung des Trockengrads sonst nicht mehr exakt gewährleistet ist.
- Beim Einsatz von sogenannten “Weichpflegetüchern” ist - abhängig von der jeweiligen Eigenschaft dieser Tücher - eine Belagbildung an den Flusensieben nicht auszuschließen, die bis zur Verstopfung der Siebe führen kann. In solchen Fällen empfehlen wir, entweder auf die Beigabe zu verzichten oder ein anderes Fabrikat zu wählen.

Wartung

Ziehen Sie vor jeder Reinigungs- oder Wartungsarbeit den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose.

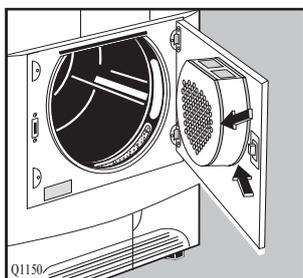
Reinigung des Trocknergehäuses

Verwenden Sie nur Seifenwasser und trocknen Sie das Gerät danach sorgfältig.

Wichtig: Alkohol, Lösungsmittel und dgl. dürfen nicht verwendet werden.

Reinigung des Siebbereichs in der Innentür

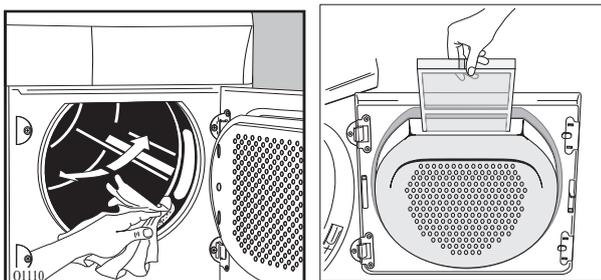
Ein minimaler Anteil der Flusen gelangt trotz des Flusensiebs in den umgebenden Siebbereich. Reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit den gesamten Siebbereich mit einem feuchten Tuch.



Reinigung der Flusensiebe

Der Wäschetrockner funktioniert nur bei gereinigten Flusensieben einwandfrei. Deshalb müssen sie **nach jedem Trocknungsprogramm** vor der Wäscheentnahme kontrolliert und ggf. gereinigt werden. Die Lampe **Siebe** leuchtet im Informatior, um Sie daran zu erinnern. Verwenden Sie dazu ein feuchtes Tuch.

Das Sieb in der Innentür an seinem Griff nach oben herausziehen, Flusen abstreifen und Sieb wieder einsetzen.

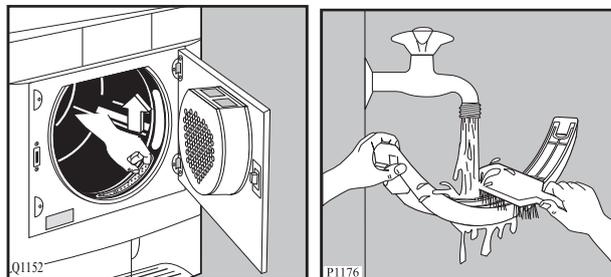


Die angesammelte Flusenmenge ist nicht etwa auf die Wäschebeanspruchung im Trockner zurückzuführen; vielmehr handelt es sich um abgetragene Fasern vom Tragen und Waschen.

Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen, während sie beim Wäschetrockner im Sieb gesammelt werden. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil im Verhältnis zur getrockneten Wäschemenge ist.

Durch Waschmittelreste in der Wäsche kann sich an den Flusensieben ein weißlicher Belag bilden. In diesem Falle müssen die Siebe, insbesondere das Sieb in der Einfüllöffnung, mit warmem Wasser und

einer Bürste gereinigt werden. Das Sieb in der Einfüllöffnung kann auch herausgenommen werden (siehe Abb.). Beim Wiedereinsetzen kann der Zapfen nach rechts oder links zeigen.



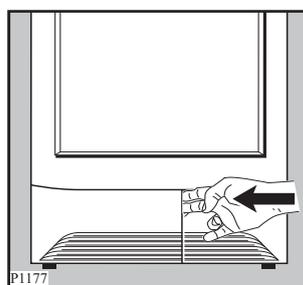
! Benützen Sie das Gerät nie ohne Flusensiebe.

Die Kontrolllampe SIEBE erlischt nicht selbsttätig nach der Flusensiebreinigung. Dies erfolgt erst durch das Ausschalten des Geräts.

Reinigung des Luftkondensors

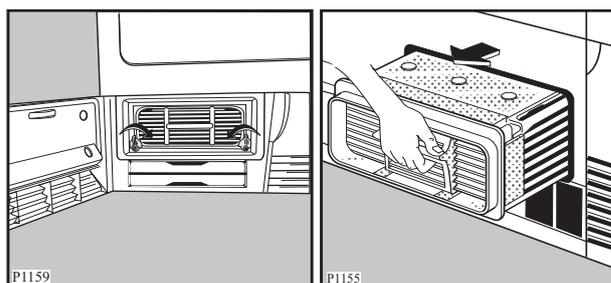
Reinigen Sie den Luftkondensor wenn die entsprechende Lampe leuchtet. Der Luftkondensor ist in der Geräte-Vorderseite unten eingeschoben. Gehen Sie wie folgt vor:

- Die Tür durch Drücken der Taste, wie in der Abb. angezeigt ist, öffnen.

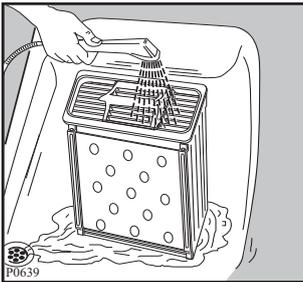


Während, oder am Ende des Trockenprogramms ist es normal, dass im Kondensorfach Wasserrückstände vorhanden sein können.

- Die zwei roten Sicherungsscheiben nach unten drehen.
- Luftkondensor an seinem Griff nach vorne herausziehen.



- Luftkondensor mit einer Bürste reinigen und evtl. mit der Handbrause durchspülen.



- Luftkondensator an der Außenseite von Flusen befreien und die Dichtungen vorne und hinten sowie die Dichtungen in der Innenseite der kleinen Tür mit einem feuchten Tuch reinigen.

Achtung!

Benutzen Sie keine spitzen Gegenstände zur Reinigung, damit die Lamellen nicht beschädigt werden.

- Luftkondensator wieder einschieben und verriegeln (beide Sicherungsscheiben nach oben drehen) und Tür schließen.

Hinweis: Die Kontrolllampe BEHÄLTER erlischt nicht selbsttätig nach der Entleerung. Dies erfolgt erst durch das Ausschalten des Geräts.



Ohne Luftkondensator darf das Gerät nicht betrieben werden.

Entleerung des Kondensatbehälters



Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

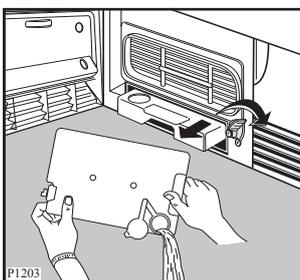
Das der Wäsche entzogene Wasser wird innerhalb des Trockners kondensiert und im Kondensatbehälter aufgefangen.

Der Kondensatbehälter sitzt in der Gerätefrontseite im linken unteren Sockelbereich. **Dieser Behälter muss nach jedem Trocknungsgang entleert werden.** Die entsprechende Kontrolllampe erinnert Sie daran. Wird der Behälter nicht entleert, leuchtet die Lampe im Laufe des Programms.

Ein akustisches Signal ertönt. Das Programm wird automatisch unterbrochen, die Wäsche bleibt nass.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Zum Entnehmen in die Griffmulde fassen und den gelben Sicherungshebel nach oben drehen. Behälter langsam herausziehen.
- Verschlussdeckel öffnen und Behälter entleeren.



- Auslauföffnung wieder verschließen und Behälter bis zum Anschlag einschieben.
- Sicherungshebel wieder nach unten drehen und Tür schließen.

Um das Programm fortzusetzen muss, nachdem der Behälter entleert und wieder eingeschoben wurde, die START/PAUSE-Taste erneut gedrückt werden.

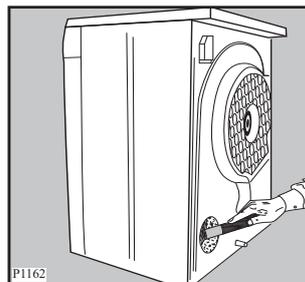
Die Kontrolllampe BEHÄLTER erlischt nicht selbsttätig nach der Entleerung. Dies erfolgt erst durch das Ausschalten des Geräts.

Hinweis

Das aufgefangene Kondenswasser kann für das Dampfbügeleisen verwendet werden. Davor sollten Sie es jedoch durch ein feines Sieb oder einen Kaffeefilter aus Papier gießen. Dadurch werden kleinste Flusen, die sich im Kondenswasser befinden können, im Filter zurückgehalten.

Reinigung des hinteren Sauggitters

Das Gitter mit einem Staubsauger von Flusen befreien.



Reinigung des Trommelinnenraums

Wenn der gewünschte Trockengrad nicht mehr erreicht wird, d. h. die Wäsche ist entweder zu trocken oder zu feucht, empfehlen wir Ihnen, die Trommelinnenfläche mit einem mit Essig getränkten Lappen zu reinigen. Dort bildet sich oft ein kaum sichtbarer Belag, der durch Waschmittelrückstände, Wäschepflegemittel oder den Kalk im Wasser entstehen kann und der ein korrektes Abtasten des Trocknungsgrades verhindert.

Reinigen des Trocknergehäuses

Das durch ausgewählte Einbrennlacke geschützte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege. Das Abwischen nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch ist vollkommen ausreichend. Selbstverständlich können Sie auch die Lackierung zusätzlich mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel behandeln. Keinesfalls dürfen jedoch Scheuermittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Reinigung der Blende und Bedienteile

Reinigen Sie die Blende und Bedienteile keinesfalls mit handelsüblichen Möbelpflege- und aggressiven Reinigungsmitteln. Sollte eine Reinigung notwendig sein, verwenden Sie dazu bitte nur lauwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

Reinigen der Türdichtungen

Gleich nach dem Trocknen mit einem feuchten Tuch abreiben.

Wechsel des Türanschlags

Falls der Türanschlag (rechts) den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, dann ist es möglich, die Tür auf Linksanschlag zu ändern.

Netzstecker ziehen!

Handgriffe:

1. Einfülltür öffnen.
2. Scharnier **1** von der Gerätevorderwand abschrauben und Einfülltür abnehmen.
3. Abdeckplatten **2** und **3** abnehmen, jeweils um 180° drehen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
4. Abdeckplatte **4** abnehmen. Dazu mit dünnem Schraubendreher entsprechend der Abbildung in die Schlitzte einstecken, etwas nach unten drücken und Abdeckplatten heraushebeln.
5. Scharniere **1** von Einfülltür abschrauben, um 180° drehen, auf gegenüberliegender Seite wieder einsetzen und festschrauben.
6. Abdeckplatten **4** um 180° gedreht auf der jeweils gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
7. Abdeckplatten **5** von der Gerätevorderwand abschrauben, um 180° drehen und auf der gegenüberliegenden

Seite anschrauben.

8. Türverriegelung **6** losschrauben, etwas nach unten drücken und aus der Gerätevorderwand herausnehmen Scheibe abnehmen.

9. Den Rastknopf von Abdeckung **7** unten eindrücken, Abdeckung etwas nach unten drücken und aus Gerätevorderwand herausnehmen.

10. Abdeckung **7** unten positionieren (**10a**), hochklappen (**10b**) und nach oben schieben (**10c**). Darauf achten, dass der Rastknopf einrastet.

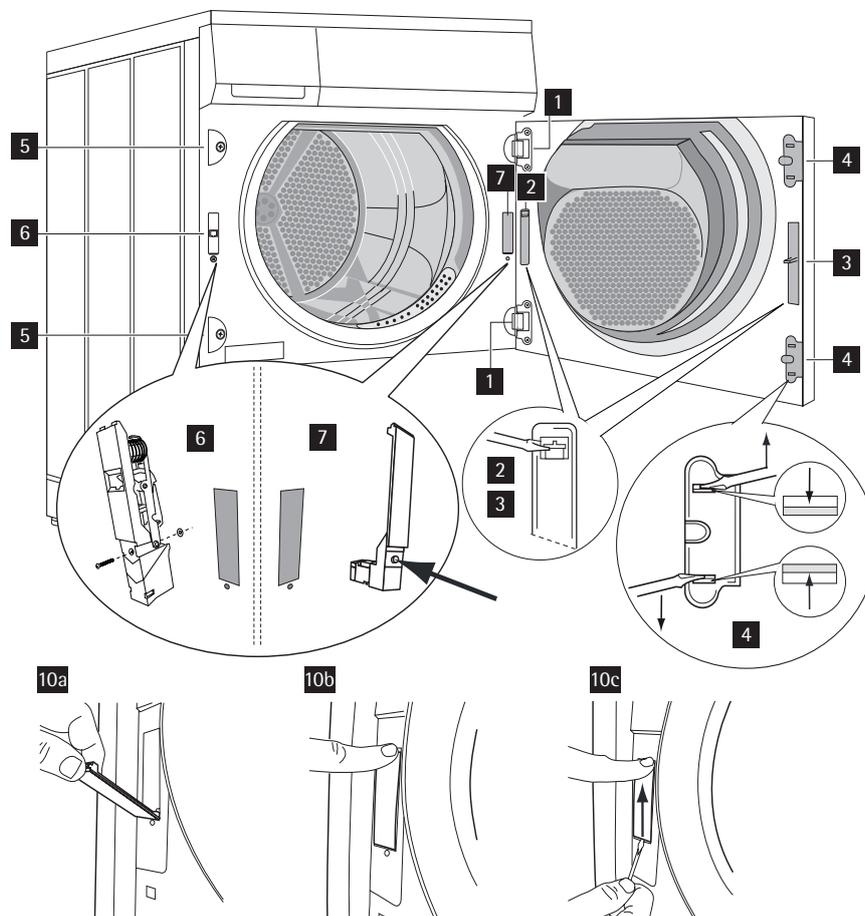
11. Türverriegelung **6** auf die gegenüberliegende Seite umsetzen, und festschrauben (mit Scheibe).

12. Einfülltür mit den Scharnieren in die Aussparungen an der Gerätevorderwand einsetzen und festschrauben.

13. Falls gewünscht, Aufkleber "Tür öffnen" entfernen.

Hinweis: zum Berührungsschutz: Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.

Hinweis zum Berührungsschutz: Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.



Betriebsstörungen

Einige Hinweise zur Behebung kleiner Störungen, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

• Störungen	• Mögliche Ursachen
<ul style="list-style-type: none"> • Trockner läuft nicht an: 	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die Gerätetür oder die untere Tür geschlossen? • Ist die Stromzufuhr unterbrochen? • Ist die Sicherung in Ordnung? • Ist der Programmwähler richtig eingestellt? • Ist die START/PAUSE-Taste gedrückt? • Haben Sie den Kondensatbehälter entleert und wieder richtig eingesetzt? Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet. Das Programm beginnt, aber das Gerät stoppt nach ca. 3 Minuten.
<ul style="list-style-type: none"> • Das Trocknungsergebnis ist nicht zufriedenstellend: 	<ul style="list-style-type: none"> • Sind die Flusensiebe verstopft? • Ist der Luftkondensator eventuell verflut? • Kondensatbehälter voll? • Haben Sie das richtige Programm gewählt? • Haben Sie die Schon-Taste gedrückt? • Wurde der Wäschetrockner übermäßig gefüllt? • Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert? • Sind alle Aufstellungshinweise beachtet? • Sehen Sie einen Freiraum von mindestens 5 cm um das Gerät vor.
<ul style="list-style-type: none"> • Der Trocknungsvorgang zu lange dauert? 	<ul style="list-style-type: none"> • Sind alle Aufstellungshinweise beachtet? • Ist der Luftkondensator eventuell verflut? • Wurde die Wäsche vorher gut ausgeschleudert?

Sollten Sie mit Ihren Prüfungen zu keinem Resultat und Erfolg kommen, steht Ihnen für die Betreuung Ihres Geräts ein gut ausgerüsteter, technischer Kundendienst zur Verfügung. Die Anschriften sind im beige packten Verzeichnis zu finden.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an: vollständige Anschrift, Telefon-Nr. mit Vorwahl, sowie das Modell und die Produkt- bzw. Serien-Nr. Ihres Geräts.

Kundendienst

Wichtig!

Tritt eine Störung auf, so prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben, bevor Sie den Kundendienst rufen.

Störung

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, so verständigen Sie bitte unseren Technischen Kundendienst.

Die Service-Hotline ist der direkte Draht zu allen Kundendienststellen in Deutschland:

<p>Service - Hotline 0180 - 3 22 66 22</p> <p>0,09 EUR/Min aus dem deutschen Festnetz (u.U. abweichend aus Mobilfunk)</p> <p>Servicezeiten: Mo - Do 8-18 Uhr Fr 8-17 Uhr</p>

Störungsmeldung

Angaben bei einer Störung:

- Vollständige Anschrift
- Telefonnummer mit Vorwahl
- Mod.
- Produkt-/PNC-Nummer

Die Produkt- und Modell-Nummer finden Sie auf dem Geräte-Typenschild, das im Bereich der Einfüllöffnung angebracht ist.

Die Angabe der beiden Nummern macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich.

Übertragen Sie deshalb die Nummern vom Typenschild gleich in diese Gebrauchsanweisung.

<p>Mod.</p> <p>Produkt-/PNC-Nummer</p>

Garantiebedingungen

Der Endabnehmer dieses Geräts (Verbraucher) hat bei einem Kauf dieses Geräts von einem Unternehmer (Händler) in Deutschland im Rahmen der Vorschriften über den Verbrauchsgüterkauf gesetzliche Rechte, die durch diese Garantie nicht eingeschränkt werden. Diese Garantie räumt dem Verbraucher also zusätzliche Rechte ein. Dies vorausgeschickt, leisten wir, Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH, gegenüber dem Verbraucher **Garantie dieses Gerät für den Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe** zu den folgenden Bedingungen:

- Mit dieser Garantie haften wir dafür, dass dieses neu hergestellte Gerät im Zeitpunkt der Übergabe vom Händler an den Verbraucher die in unserer Produktbeschreibung für dieses Gerät aufgeführten Eigenschaften aufweist. Ein Mangel liegt nur dann vor, wenn der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit dieses Geräts erheblich gemindert ist. Zeigt sich der Mangel nach Ablauf von sechs (6) Monaten ab dem Übergabezeitpunkt, so hat der Verbraucher nachzuweisen, dass das Gerät bereits im Übergabezeitpunkt mangelhaft war. Nicht unter diese Garantie fallen Schäden oder Mängel aus nicht vorschriftsmäßiger Handhabung sowie Nichtbeachtung der Einbauvorschriften und Gebrauchsanweisungen.
- Dieses Gerät fällt nur dann unter diese Garantie, wenn es von einem Unternehmer in einem der Mitgliedstaaten der Europäischen Union gekauft wurde, es bei Auftreten des Mangels in Deutschland betrieben wird und Garantieleistungen auch in Deutschland erbracht werden können. Mängel müssen uns innerhalb von zwei (2) Monaten nach dessen Kenntnis angezeigt werden.
- Mängel dieses Geräts werden wir innerhalb angemessener Frist nach Mitteilung des Mangels unentgeltlich beseitigen; die zu diesem Zweck erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten werden von uns getragen. Über diese Nachbesserung hinausgehende Ansprüche werden durch diese Garantie dem Verbraucher nicht eingeräumt.
- Bei Großgeräten (stationär betriebene Geräte) ist im Garantiefall **unter der für den Endabnehmer kostengünstigen Rufnummer 0180-3 22 66 22** * die nächstgelegene Kundendienststelle zu benachrichtigen, von der Ort, Art und Weise der Garantieleistungen festgelegt werden. Nachbesserungsarbeiten werden, soweit möglich, am Aufstellungsort, sonst in unserer Kundendienstwerkstatt durchgeführt.
- Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung noch einen Neubeginn der Garantiezeit für dieses Gerät; ausgewechselte Teile gehen in unser Eigentum über.
- Mängelansprüche aus dieser Garantie verjähren in zwei (2) Jahren ab dem Zeitpunkt der Übergabe des Geräts vom Händler an den Verbraucher, der durch Original-Kaufbeleg (Kassenzettel, Rechnung) zu belegen ist; wenn dieses Gerät gewerblich oder - bei Waschgeräten und Wäschetrocknern - in Gemeinschaftsanlagen genutzt wird, beträgt die Verjährungsfrist sechs (6) Monate.

Electrolux Hausgeräte Vertriebs GmbH
FÜRTHNER STRASSE 246
90429 Nürnberg

* 0,09 EUR/Min aus dem deutschen Festnetz (u.U. abweichend aus Mobilfunk)

 **From the Electrolux Group.** *The world's No.1 choice.*

The Electrolux Group is the world's largest producer of powered appliances for kitchen, cleaning and outdoor use. More than 55 million Electrolux Group products (such as refrigerators, cookers, vacuum cleaners, chain saws and lawn mowers) are sold each year to a value of approx.14 billion USD in more than 150 countries around the world.